

Zeitschrift:	Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber:	Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band:	6 (1939)
Rubrik:	Chronik von Burgdorf : 1. Oktober 1937 bis 30. September 1938

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik von Burgdorf

1. Oktober 1937 bis 30. September 1938

K. A. Kohler

Oktober

1937

3. Der **Volksflugtag** in der Ey, veranstaltet von den hiesigen Segelfliegern und vom Motorfahrerclub Burgdorf, nimmt bei starkem Andrang des Publikums einen sehr guten Verlauf. Fast 200 Personen sehen sich einmal unser Städtchen von oben herab an.
Gleichzeitig führt der Veloklub »Fortuna« in der Unterstadt das **Emmentalische Rundstreckenrennen** durch.
6. An einer **Pferdeschau** auf der Schützenmatte zeigt die Pferdezuchtgenossenschaft Burgdorf ihr bestes Pferdematerial an Hengsten, Stuten und Fohlen, insgesamt 332 Stück.
- 9.—10. Bei starkem Andrang des Publikums führt die Stadtmusik ihr beliebtes **Oktoberfest** in der Markthalle durch.
- 16.—18. Erste **Kantonale Obstausstellung** in der Markthalle. Sie steht unter dem Patronat der Oekonomischen und Gemeinnützigen Gesellschaft des Amtes Burgdorf. Die ausgestellte Masse von 90 Tonnen feinsten Tafelobstes wirkt in der großen Halle überwältigend.
16. Die städtischen Behörden feiern das **Jubiläum des Gaswerkes**, das heuer 75jährig geworden ist.
18. Der **Stadtrat** wählt an Stelle der zurückgetretenen Frau Lina Wermelinger als neue Primär-Lehrerin Frau Gertrud von Burg, lehnt einen von der sozialdemokratischen Partei gestellten Antrag auf Einführung der Proporzwahl für den Gemeinderat mehrheitlich ab und stimmt einer teilweisen Revision der Gemeindeordnung zu. Die wesentlichste Neuerung dieser Revision besteht darin, daß der Stadtrat künftig auf eine Dauer von vier Jahren gewählt wird und die bisher alle zwei Jahre stattgefundenen Halberneuerungen des Rates wegfallen.
22. Der Gemeinderat stellt die Durchführung der **Schulzahnpflege** in nahe Aussicht, nachdem der Vertrag mit den hiesigen Zahnärztinnen und Zahnärzten bereinigt worden ist.

Der durch die Gemeinde am 20. November 1932 beschlossene Umbau der städtischen **Elektrizitäts-Verteileranlage** von Gleichstrom auf Wechselstrom mit Spannung 220/380 Volt ist nun vollendet. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 338 848.25, sodaß der bewilligte Kredit von Fr. 410 000.— um Fr. 71 151.75 unterschritten wurde, dank hauptsächlich den gesunkenen Materialpreisen.

- 30.—31. Die vom Zentralschweizerischen Kavallerieverein und von der Bernischen Kavallerie-Offiziersgesellschaft auf der Schützenmatte durchgeführte **Gebrauchspferdeprüfung**, wie auch die vom Reitverein an der untern Emme veranstaltete **Springkonkurrenz** für Offiziere, Unteroffiziere, Soldaten, Amazonen und Herrenreiter nehmen bei schönstem Wetter und starkem Andrang des Publikums einen glänzenden Verlauf.

November

7. An Stelle des zurückgetretenen Emil Michel, Postbeamter (soz.), wird in der heutigen Gemeindewahl als **neues Mitglied des Gemeinderates** gewählt **Fritz Krähnenbühl**, Kondukteur (soz.).
8. † **Christian Kinsberger**, gewesener Kaufmann (* 6. März 1875), Mitglied des Gemeinderates von 1915—1919. Der Verstorbene, dem ein ausgeprägtes soziales Pflichtgefühl eigen war, hat sich namentlich in den schweren Kriegsjahren von 1914—1919 als Präsident der Spendkommission und als Mitglied der Notarmenkommission und der Krankenkommission trefflich bewährt und auch sonst viel zur Linderung der Not beigetragen.
10. † **Karl Streich**, Buchbindermeister (* 7. Oktober 1873).
- 13.—14. **Oberaargauisch-Emmentalische Sing- und Ziervögel-Ausstellung** im Hotel Bahnhof, veranstaltet vom hiesigen Verein für Vogelliebhaber.
28. **Abstimmungen:**
- | | Bund | Kanton | Burgdorf | | | |
|---|---------|---------|----------|--------|-----|------|
| | Ja | Nein | Ja | Nein | Ja | Nein |
| Initiative betr. Freimaurerverbot . . . | 233 491 | 514 539 | 45 554 | 68 877 | 663 | 125 |
| Erstellung der Sustenstraße . . . | 86 748 | 19 656 | 1 602 | 218 | | |
| Gesetz über die Hundetaxe . . . | 52 425 | 57 953 | 1 146 | 725 | | |
29. Der **Stadtrat** genehmigt den **Gemeindenvoranschlag** für 1938, der bei Fr. 1 813 461.95 Einnahmen und Fr. 1 862 096.— Ausgaben einen Ausgabenüberschuß von Fr. 48 634.05 vorsieht. Die Ausgaben im Gemeindehaushalt haben sich seit 1932 um Fr. 300 000.— vermehrt.

Der Stadtrat wählt ferner als Präsidenten der Notarmen - Kommission das neue Gemeinderatsmitglied Krähenbühl und bewilligt folgende Kredite:

- Fr. 27 500.— für den Bau einer Transformatorenstation beim Gaswerk,
- Fr. 12 500.— für den Umbau des ehemaligen Bureaugebäudes der Firma Schafroth & Co. A. G. an der untern Kirchbergstraße,
- Fr. 3 000.— an die Winterhilfe für Arbeitslose und
- Fr. 3 000.— an das nächstjährige Kantonalturnfest in Burgdorf.

Dezember

5. **Kirchgemeinde.** Die Kirchgemeinde - Versammlung wählt am Platze des nach elfjähriger Amtstätigkeit zurücktretenden A. Flubacher als neuen Vizepräsidenten der Kirchgemeinde Ernst Fitze, Hauptkassier der Emmentalbahn, und an Stelle von A. Flubacher, R. Bigler und E. Thalmann als neue Mitglieder des Kirchgemeinderates J. Brunner, Kaufmann, F. Sieber, Beamter EB und W. Heß, Beamter EB. Der seit 22 Jahren im Amt stehende und nun zurücktretende Kirchgemeinderatssekretär Rindlisbacher wird ersetzt durch Rudolf Aeschlimann, Vormundschaftssekretär. Der Fr. 40 550.— Einnahmen und Fr. 40 500.— Ausgaben vorsehende Voranschlag für 1938 wird genehmigt und ein Kredit von Fr. 6 500.— an einen Ideenwettbewerb für ein Kirchgemeindehaus bewilligt.
19. Das Resultat der heutigen **Stadtratswahlen** (letzte Halberneuerung) ergibt eine Bestätigung der bürgerlichen Mehrheit, die sich aus 1050 Stimmen der Freisinnigen und der Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei zusammensetzt, denen 919 Sozialdemokraten gegenüberstehen. Von den 20 Sitzen fallen 5 den Freisinnigen, 5 der BGB-Partei und 9 den Sozialdemokraten zu. Ein Mandat erobern die »Freien Demokraten« (Freigeldler). Im Gesamtstadtrat von 40 Mitgliedern sind die Parteien für die nächsten zwei Jahre wie folgt vertreten: 21 Bürgerliche (11 Freisinnige, 10 BGB), 18 Sozialdemokraten, 1 freier Demokrat. Neu gewählt sind: Hans Bär, Lokomotivführer (soz.), Hans Brechbühler, Postangestellter (soz.), Paul Burgdorfer, kantonaler Gewerbesekretär (BGB), Franz Patzen, Milchtechniker (fr. Dem.), und Dr. Werner Schwab, Arzt (freis.). Der **Gemeindevoranschlag** für 1938 wird in der heutigen Abstimmung mit 1549 Ja gegen 594 Nein angenommen.

25. † **Hans Zumstein**, Kaufmann (* 7. Januar 1870).
29. † **Hermann Aeschlimann**, Kaminfegermeister (* 26. Januar 1875).

Januar

1938

1. † **Pfarrer Wilhelm Jäggi**, Bezirkshelfer (* 19. Januar 1868). Neben seiner ausgedehnten und vielseitigen amtlichen Tätigkeit im weitläufigen Bezirk der emmentalischen Aemter Burgdorf, Frau-brunnen, Trachselwald und Signau widmete sich der Verstorbene hauptsächlich dem Armen- und Fürsorgewesen. Ganz besonders lag ihm der Verein für das Alter am Herzen, an dessen Gründung er mitbeteiligt war, und dem er immer wieder neue Hilfsquellen zu erschließen wußte. Der Stadtbibliothek vermachte er seine Bibliothek von 1000 Bänden und dem Kirchenchor Burgdorf, dessen eifriges Mitglied er war, seine bedeutende Sammlung von Werken für Kirchenmusik.
8. † **Ernst Schärer**, gewesener Kaufmann (* 10. Dezember 1857). Der Verstorbene war während 12 Jahren Mitglied der Primarschulkommission und hat sich als solches besonders der armen und schwachbegabten Kinder angenommen.
19. † **Fritz Boßhard**, gewesener Lehrer (* 25. Januar 1867). Schon wieder verschwindet eine kraftvolle, originelle und stadtbekannte Figur aus unserer Mitte. An unzähligen Orten, wo man ihn zur Mitarbeit hinstellte, hat Fr. Boßhard dem allgemeinen Wohl freudig seine Dienste zur Verfügung gestellt. Sein Tod reißt viele Lücken.

Februar

16. Die Mittelschulkommission wählt als neuen **Vorsteher der Mädchensekundarschule** Gymnasiallehrer **Rudolf Aeschlimann**, z. Z. Vormundschaftssekretär in Burgdorf.
19. Der **Kaufmännische Verein** feiert sein 75jähriges Bestehen.
20. **Eidg. Abstimmungen:**

	Bund	Kanton	Burgdorf			
Anerkennung d. Rätoromanischen als Landessprache . . .	Ja 572 129	Nein 52 267	Ja 56 535	Nein 7 036	Ja 1088	Nein 62
Kommunisteninitiative	87 247	485 835	12 790	44 719	237	796
Initiative betr. private Rüstungsindustrie . .	66 158	416 099	7 219	36 595	237	796
Gegenvorschlag d. Bundesversammlung . .	392 108	148 504	35 809	16 781	754	213

23. Die Mittelschulkommission wählt als neuen Lehrer der englischen Sprache am **Gymnasium Dr. Hans Häusermann**, z. Z. Lehrer an der Handelsabteilung der Kantonsschule in Solothurn.
24. Der Vorstand der Markthallegenossenschaft beschließt, wegen der im Kanton herrschenden Maul- und Klauenseuche die für die Zeit vom 23. April bis zum 15. Mai 1938 vorgesehene große **Elektrizitätsausstellung**, deren Vorarbeiten schon weit vorgeschritten sind, auf einen günstigeren Zeitpunkt zu verschieben.

März

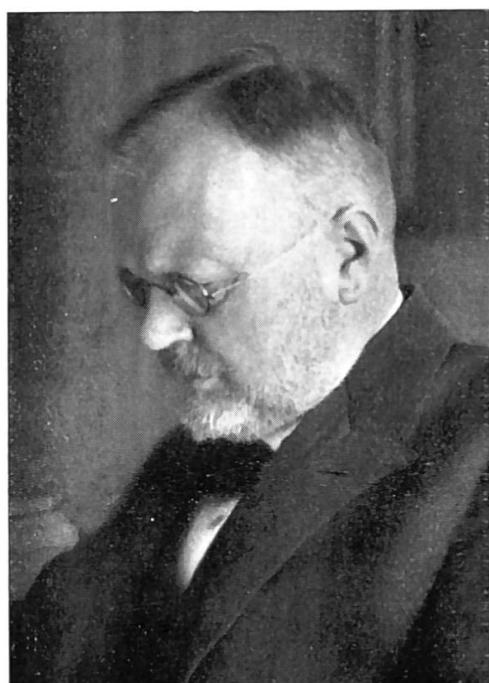
13. Die **welsche Kolonie** von Burgdorf feiert das 25jährige Bestehen ihrer französischen Gottesdienste.
15. Am **Technikum** treten auf Ende des Wintersemesters zwei hervorragende Lehrer aus Altersrücksichten zurück: Dr. **Rudolf Hugi**, seit 42 Jahren Lehrer für Mathematik, und Ingenieur **Walter Schmid**, seit 1900 Fachlehrer für Maschinenelemente, Statik und Kranbau. An Stelle des Letztern wählte der Regierungsrat Maschineningenieur **Bruno Kummer** und als Nachfolger für Dr. Hugi Dr. **Albert Diggemann**.
20. Entsprechend einer Anregung des Präsidenten der Spendkommission, Lehrer Hermann Fiechter, haben in seltener Einmütigkeit alle unsere Musik-, Gesang-, Turn- und Sportvereine in letzter Zeit **Wohltätigkeits - Veranstaltungen** zugunsten der **Arbeitslosen** durchgeführt.
21. Der **Stadtrat** wählt zu seinem Präsidenten **Gottfried Stucker** (soz.), zum 1. Vizepräsidenten **Ernst Studer** (freis.) und zum 2. Vizepräsidenten **Jakob Geyer** (soz.). Er erneuert die Rückbürgschaftsverpflichtung der Gemeinde für Fr. 25 000.— des Hypothekaranlehens der **Solothurn-Münster-Bahn**.
26. Der **Stenographenverein** feiert sein 25jähriges Bestehen.
31. † **Ulrich Wirth**, Goldschmied (* 12. April 1867).
Stand der Arbeitslosigkeit: 155 Bezugsberechtigte, 26 Nichtbezugsberechtigte, total 181 Arbeitslose.

April

7. Die **Gemeinderechnung 1937** schließt bei Fr. 1 773 162.31 Ausgaben und Fr. 1 767 907.96 Einnahmen mit einem Ausgabenüberschuß von Fr. 5 254.35 ab.



† **Christian Kinsberger**, Kaufmann
1875—1937
Phot. A. Käser



† **Wilhelm Jäggi**, Pfarrer
1868—1938



† **Fritz Bosshard**, Primarlehrer
1867—1938



† **Jean Margot**, Gymnasiallehrer
1861—1938

Phot. L. Bechstein

24. Die Technikerverbindung »Zähringia« weiht ihr neugeschaffenes Heim an der Rütschelengasse ein.

Mai

1. Mit großer Befriedigung stellt die Burgdorfer Bevölkerung fest, daß an der heutigen sozialistischen Maifeier, wie anderwärts, neben der roten zum ersten Mal auch die Schweizerfahne flattert zum äußern Zeichen dafür, daß sich unsere Arbeiterschaft wieder positiv zum Vaterland und zur Landesverteidigung bekennt.
Freudig begrüßen wir ferner in diesen Tagen das Erscheinen des 2. Bandes des **Heimatbuches des Amtes Burgdorf**. Dieses sehr flüssig geschriebene, tiefgründige, gediegen ausgestattete und trotzdem spottbillige Werk von 800 Seiten Umfang stellt sich würdig neben den im Jahr 1930 erschienenen 1. Band. Die Lehrerschaft unseres Amtes hat sich mit der Herausgabe dieses Heimatbuches ein bleibendes Verdienst erworben, das nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Sie und ganz besonders ihr Arbeitsausschuß und die Autoren dürfen für diese kulturelle Großtat des tiefempfundenen Dankes von Stadt und Landschaft Burgdorf versichert sein.
6. † **Emil Friedrich Aeschlimann** (* 23. Juli 1857), der letzte überlebende Kondukteur des beim großen Eisenbahnunglück von Münchenstein (1891) in die Birs gestürzten Extrazuges der Jura-Simplon-Bahn.
8. **Großratswahlen.** Aus Burgdorf werden in den Großen Rat gewählt: **Burgdorfer Paul**, Gewerbesekretär (BGB), **Krähenbühl Fritz**, Kondukteur (soz.), und **Studer Ernst**, Geschäftsführer (freis.).
Kantonale Abstimmung: Wirtschaftsgesetz 1602 Ja, 523 Nein (Kanton 83 962 Ja, 42 700 Nein); Ausbau der Fremdenverkehrsstraßen: 1871 Ja, 283 Nein (Kanton 103 434 Ja, 25 085 Nein).
12. † **Ernst Roth**, Metzgermeister und Wirt zur Metzgern (* 19. Juni 1895).
15. **Katholische Kirchgemeinde.** Mit Bedauern vernimmt man vom Wegzug des katholischen Pfarrers **Louis Unternährer**, der leider nach zehnjähriger vorbildlicher Tätigkeit in der hiesigen Diasporagemeinde aus Gesundheitsrücksichten von seinem Amt zurücktreten muß. Der bei den Katholiken so beliebte Geistliche hat sich dank seinem toleranten und leutseligen Wesen in reichem Maße auch die Hochachtung und Zuneigung unserer reformierten Bevölkerung erworben.
29. **Kantonalbernisches Straßenrennen** der Radfahrer in Burgdorf.

Juni

11. † **Johann Georg Müller**, Weinhändler (* 31. Juli 1871).
19. Große Tagung der evangelischen Jugendorganisation **Junge Kirche** mit 1500 Teilnehmern aus den Kantonen Bern, Freiburg und Solothurn in der Markthalle und auf der Schützenmatte.
21. † **Jean Margot**, Gymnasiallehrer i. R. (* 7. Juni 1861). Wieder verschwindet eine stadtbekannte Gestalt, der zu begegnen immer Freude bereitete, still auf immer aus unserer Mitte. Ueber vierzig Jahre hat J. Margot mit unermüdlicher Hingabe und feinem Takt als Französischlehrer am Gymnasium gewirkt und in dieser langen Zeit unzähligen Schülern, die sich dankbar seines Unterrichtes erinnern, ihr Wissen bereichert. Mit Wehmut nehmen wir Abschied von diesem lieben, vornehmen und gütigen Menschen.
27. Die **208. Solennität**, unser altes, liebes Jugendfest, gelingt dieses Jahr bei prächtigstem Wetter wieder einmal in allen Teilen glänzend und bringt, wie in der guten, alten Zeit, eine Masse von Menschen aus der weiten Umgebung in die Stadt. Mit Vergnügen stellen wir fest, daß der große Nachmittagsumzug, diese wundervolle Revue unserer blühenden Jugend, von Jahr zu Jahr schöner und interessanter wird.

Juli

- 2.—3. Die **Technikerverbindung Kyburgia** feiert ihr 25. Jubiläum.
3. **Eidgenössische Abstimmung** über das **Schweizerische Strafgesetzbuch**: Burgdorf 1 298 Ja, 192 Nein, Kanton Bern 58 193 Ja, 21 812 Nein, Schweiz 357 784 Ja, 310 108 Nein.
4. Der **Stadtrat** genehmigt die Gemeinderechnung 1937 und bewilligt einen Kredit von Fr. 11 620.— für die neue Turmuhr und als Beitrag an die Gerüstkosten des **Kirchturmumbaus**.
13. Der Gemeinderat wählt als neuen **Vormundschafts- und Schulkomissionssekretär** an Stelle des zurückgetretenen Rudolf Aeschlimann Dr. phil. Ernst Hulliger in Burgdorf.
- 16.—18. **36. Bernisches Kantonalturfest in Burgdorf**. Viertausend Turner und unzählige Festbesucher sind bei uns zu Gast. Die Stadt hat sich herausgeputzt wie eine Braut am Hochzeitstag. Bei günstigem Wetter nimmt das vom Organisationskomitee unter der umsichtigen Leitung von Gemeinderat Dr. W. Aebi wohlvorbereitete Fest einen vorzüglichen Verlauf.

August

1. An der **Bundesfeier** in der Markthalle nehmen alle Schichten der Bevölkerung starken Anteil. Regierungsstatthalter Wyß hält die zu Herzen gehende patriotische Rede und Gemeinderat Flühmann begrüßt in trefflicher Ansprache die ins stimmfähige Alter getretenen jungen Staatsbürger. Die Stadtmusik, die vereinigten Männerchöre und ein großer Schülerchor verschönern mit musikalischen Darbietungen die Feier, deren weihevollen Abschluß das Bundesfeierspiel »Flammen in den Herzen« von Julius Vögli unter der Regie von Dr. F. Della Casa bildet.
14. **Römisch-katholische Kirche.** Feierliche Installation des neu ernannten Geistlichen, Pfarrer Johann Senn.
- 22.—29. **Burgdorf Garnisonstadt.** Während acht Tagen weilt ein Großteil der leichten Brigade 2 in unsren Mauern und bringt willkommenen Betrieb in die Stadt.

September

- 3.—4. Die Stadtmusik mußte dieses Jahr wegen ihrer Italienreise und der in den Oktober verlegten Uebungen des Infanterieregiments 16 ihr **Oktoberfest** um einen vollen Monat vorverlegen. Es hat sich aber erwiesen, daß der beliebte Volksanlaß auch im September vorzüglich gelingen kann.
6. Der Regierungsrat des Kantons Bern wählt zum neuen **Bezirkspfarrhelfer** für den Helfereibezirk Burgdorf Pfarrer Robert Geißbühler in Münchenbuchsee.
18. **Eidgenössischer Betttag.** Ein wundervoller Herbsttag, aber bange horcht alles am Radio um zu vernehmen, ob der Sudeten-deutschen wegen wieder ein Weltkrieg ausbrechen wird.
25. **Großer Volkstag** auf der Schützenmatte anlässlich der Feier des zwanzigjährigen Bestehens der bernischen Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei. Bundesrat Minger spricht zu der gegen fünfzehntausend Mann zählenden Volksmenge.
26. **Soldaten ziehen durch die Stadt.** Bis zum 2. Oktober beherbergt Burgdorf den Stab des Oberaargauerregiments 16 und den Stab mit 3 Kompagnien des Füsilierbataillons 37.
30. In diesem Herbst treten mehrere langjährige und hochverdiente Lehrer unserer Mittelschulen in den Ruhestand über: Am **Technikum** Dr. Emil Blattner, Fachlehrer für Elektrotechnik, und Friedrich Jungen, Lehrer für Freihandzeichnen, am **Gymnasium** Hermann Merz, der Dozent für

Biologie und Chemie (er wird ersetzt durch Dr. Walter Rytz, Gymnasiallehrer aus Bern) und an der Mädchensekundarschule deren Vorsteher Karl Lüthi.

Veränderungen im Stadtbild während des Chronikjahres.

Mit Freude begrüßen wir vor allem den renovierten Kirchturm mit seinem eleganten neuen Helm, der nun wieder ausgezeichnet zum Stadtbild paßt, viel besser als der alte mit seinen kalten, harten und steifen Linien, den man s. Z. besser in ein beliebiges Vorortquartier Berlins gestellt hätte als in unser altes, heimeliges Landstädtchen.

An bedeutenderen Neubauten erwähnen wir ferner den wohlgelungenen Anbau der Amtssparniskasse, das stattliche Geschäftshaus der Leinenweberei Schmid & Cie. an der untern Kirchbergstraße, das moderne Schreinereigebäude der Maschinenfabrik Aebi & Cie. A. G. an der Lißbachstraße und den großen Fabrikneubau der Typo A. G. an der Dammstraße.

Wesentliche Veränderungen hat die Straßenunterführung zwischen der obern Kirchbergstraße und der Dammstraße mit sich gebracht. Die private Bautätigkeit war schwach.

Wir ziehn am Flaggenmast die weiße Fahne hoch.

Am letzten Tage des Chronikjahres, im Augenblick, da der Chronikschreiber seine Feder beiseite legen will, kommt aus München die in der ganzen Welt freudig bejubelte Nachricht, daß, nachdem bereits Millionen von Soldaten marschbereit an den verschiedensten Grenzen standen und ein neues Völkermorden zu beginnen drohte, es der Vermittlung der Regierungschefs von England, Frankreich und Italien gelungen sei, den zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei schwebenden schweren Konflikt wegen der Sudetendeutschen auf friedlichem Wege zu lösen.

Krieg und Frieden standen auf des Messers Schneide. Wochen höchster Spannung, welche die ganze Welt in Atem hielt, liegen hinter uns. Dankbaren Herzens gedenken auch wir in Burgdorf der Männer, deren Geschicklichkeit es gelungen ist, den fast unvermeidlich erschienenen neuen Weltkrieg zu bannen und uns den Frieden zu bewahren.